

zurück an den

Wasserverband Stendal-Osterburg
Am Bültgraben 5
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

Eingangsstempel

Antrag auf Wasserversorgung

Reg. Nr.

1. Für das Gebäude/Grundstück: Haushalt Gewerbe öffentliche Einrichtung

Straße, Haus-Nr.: _____ Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____

PLZ, Ort, Ortsteil: _____ Wohnungseinheiten: _____ Art des Gewerbes: _____

wird die Herstellung Erweiterung Änderung der Nennweite oder Lage beantragt.

Flächengrößen laut Katasterauszug:

| Gebäude-, Freifläche Wohnen (HDL, WBF, IGF) | m ² | Gartenland (GRÜ, SFE) | m ² | Gesamtfläche | m ² |
|--|--|--------------------------|----------------|--------------|----------------|
| Anzahl der Vollgeschosse nach LBO | Hinweis: Die Daten werden entsprechend der Datenschutzgrundverordnung DV-GVO Kapitel 2 Art. 6 b verarbeitet. | | | | |

2. Antragsteller:

Name, Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort, Ortsteil: _____

Telefonnummer: _____

3. Angaben zur Versorgung:

(Ist zwingend vom Installationsunternehmen auszufüllen !)

| Art der Entnahmestelle | \dot{V} l/s | Stück Anzahl | V gesamt |
|----------------------------------|------------------|-----------------|---------------|
| Auslaufventile DN 15/20/25 | 0,30/0,50/1,0 | | |
| Badewanne/Dusche | 0,15/0,15 | | |
| Küchenspüle/Waschtisch | 0,07/0,07 | | |
| WC Spülkasten/Urinal/Druckspüler | 0,13/0,3/1,0 | | |
| Waschmaschine/Geschirrspüler | 0,15/0,07 | | |
| sonstige Entnahmestellen | | | |

| | | | |
|-------------------|-------------|--|-----|
| Summendurchfluss | $\dot{V}R=$ | | l/s |
| Dauerdurchfluss | $\dot{V}D=$ | | l/s |
| Spitzendurchfluss | $\dot{V}S=$ | | l/s |

4. Mit der Ausführung und dem Betrieb der Anschluss- und Installationsanlage(n) auf meinem Grundstück bin ich, unter Anerkennung der AVBWasserV, den ergänzenden Bestimmungen zur AVBWasserV, sowie den gültigen Entgeltregelungen des WWSO einverstanden.

Grundstückseigentümer (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, Ortsteil) Telefonnummer: _____

Ort Datum Unterschrift des Grundstückseigentümers bzw. des gesetzlich Berechtigten

5. Ich verpflichte mich, die genannte(n) Wasseranlage(n) gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, der AVBWasserV und den ergänzenden Bestimmungen zur AVBWasserV, den anerkannten Regeln der Technik, sowie den Technischen Anschlussbedingungen des WWSO durch ein Vertrags-Installationsunternehmen ausführen zu lassen.

Vertrags-Installationsunternehmen (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, Ortsteil) Telefonnummer: _____

Architekt / Planer (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, Ortsteil) Telefonnummer: _____

Ort Datum Unterschrift des Antragstellers

Dem Antrag sind ein amtlicher Lageplan M 1:500 und ein Grundriss mit gewünschtem Zählerstandort beizufügen.
Der Einbau einer Druckerhöhungsanlage ist mit technischen Daten dem WWSO anzuzeigen.

Nur vom WWSO auszufüllen

Genehmigung zum Antrag auf Wasserversorgung

Volumenstrom V _____ l/s/V _____ m³/h

Mindestdruck z. Zt. in der Versorgungsleitung _____ bar

Hausanschlussleitung _____ m

Länge auf dem Grundstück _____ m _____ DN

Zähler (Größe, Art) _____

Der Wasserversorgung wird zugestimmt.

Sollte(n) die Wasseranlage(n) nicht innerhalb von 3 Jahren nach Genehmigung installiert werden, ist erneut ein Antrag zu stellen.

Bemerkungen:

Osterburg, den _____

Unterschrift und Stempel des WWSO

zurück an den

Wasserverband Stendal-Osterburg
Am Bültgraben 5
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)



Antrag auf Inbetriebsetzung einer Wasseranlage

Reg. Nr.

1. Für das Gebäude/Grundstück in:

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort, Ortsteil: _____

Flur _____

Flurstück _____

2. Antragsteller

Name, Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort, Ortsteil: _____

Telefonnummer: _____

Wenn die Installation abweichend vom Antrag auf Wasserversorgung erstellt wurde, ist ein neuer Antrag zu stellen.

3. Die Wasseranlage(n) ist (sind) gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, den anerkannten Regeln der Technik, sowie den Technischen Anschlussbedingungen des versorgenden WVSO erstellt worden. Die Anlage(n) wurde (n) der vorgeschriebenen Prüfung nach DIN 1988 unterzogen und für dicht befunden. Die installierten Materialien entsprechen, soweit dies erforderlich ist, den für sie gültigen Normen und Richtlinien und sind dementsprechend gekennzeichnet.

Die Anbringung des Zählers kann ab _____ erfolgen.

Ort Datum Verantwortlicher Fachmann Unterschrift und Stempel
des Installationsunternehmens

4. Nur vom WVSO auszufüllen

Die vom Vertrags-Installateur fertiggemeldete(n) Wasseranlage(n) kann (können) in Betrieb genommen werden.

ja nein

Osterburg, den

Unterschrift WVSO